

Brexit

Beitrag von „Claudius“ vom 27. Juni 2016 17:25

Zitat von Xiam

Also, dann noch einmal zum mitmeißeln: Repräsentative Demokratie (also das Wählen von Abgeordneten, die sich dann in die Themen einarbeiten und darüber nach einer bestimmten politischen Grundhaltung abstimmen) IST Demokratie.

Nunja, ein gewähltes Parlament kann durchaus politische Entscheidungen treffen, die offenkundig gegen den deutlichen Mehrheitswillen des Volkes gerichtet sind. Dafür gibt es auch viele Beispiele. Ich würde da schon in Frage stellen, ob so ein Machtmissbrauch von gewählten Volksvertretern gegen das eigene Volk noch mit dem Grundgedanken der Demokratie vereinbar ist, nämlich dass der Mehrheitswille des Volkes politisch umgesetzt wird.

Zitat von Xiam

Ich frage mich, was so schlimm daran ist, wenn die Mitwirkung am politischen Gestaltungsprozess, der unser aller Schicksal und über das Wohl und Wehe von Millionen entscheidet, an die Bedingung geknüpft ist, sich mit eben dieser Entscheidung auch auseinander zu setzen.

Dem Brexit-Referendum ging ein ausführlicher Wahlkampf über mehrere Monate in der gesamten britischen Öffentlichkeit voraus. Jeder Bürger hatte lange genug Zeit sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und für sich persönlich die Entscheidung zu treffen. Es mag sein, dass die Mehrheit der Briten nun zu einer anderen Entscheidung gelangt sind als Du. Das ist nunmal so in der Demokratie.